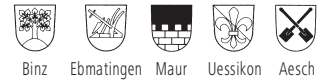


# Maurmer Post



100 Interessierte kamen zum Neuzuzügertag in Maur

## Willkommen, ihr Neulinge!



Angeregte Gespräche am Neuzuzügerapéro. Neu zu Maurmern geworden sind etwa (unten, v.l.n.r): Enrique Wintsch, Margot Grün und Ursula Gujer sowie Fredy Metry und Isabel Alvaro. Bilder: zVg

Nach der letztjährigen Absage des Anlasses stiess der traditionelle Neuzuzügertag dieses Jahr auf grosses Interesse. 100 frische Maurmerinnen und Maurmer erhielten Gelegenheit, die Gemeinde und ihre Vereine näher kennenzulernen.

Maur wächst munter und hat mittlerweile etwas über 10 700 Einwohnerinnen und Einwohner aus 96 verschiedenen Nationen. Etwa 100 Neuzuzüger folgten letzten Samstag der behördlichen Einladung und genossen bei Bost bei sommerlichen Temperaturen eine Zusammenkunft der besonderen Art.

Wenige Schweizer Gemeinden können dabei mit der gleichen Opulenz

an Gastfreundschaft konkurrieren: Nachdem die Neuzuzüger den Willkommensapéro im Eingangsbereich von Bostproductions genossen hatten und dann durch das Spiegel- und Hutmacherzimmer die Treppe hoch in den grossen dekorierten Saal hinaufgestiegen waren, wurden sie mit der bombastischen Musik aus «Alice im Wunderland» empfangen – so, als würde gleich die jährliche Nomination der Oskars beginnen.

Die Kronleuchter und die schön hergerichteten Bankettische im Raum lösten bei manchen Neuzuzügerinnen ungläubiges Staunen aus. «Wo bin ich hier gelandet?» war da und dort deutlich als Frage zu vernehmen. Hollywood kann es kaum besser.

Gemeindepräsident Roland Humm holte die Gemeinde wieder zurück auf die Maurmer Scholle und stellte sie in ihrer ganzen Vielfalt unter anderem auch mit einem Drohnenflugfilm vor. Auch viele Behördenvertreter nutzten die Gelegenheit und waren zum Anlass gekommen, um mit den neuen Einwohnern ins Gespräch zu kommen.

### Standortmarketing

Die neuen Gemeindemitglieder haben sich aus ganz unterschiedlichen Gründen für ihr neue Wohngemeinde entschieden. Darüber hinaus erhielten sie am Event eine zusätzliche Fülle an

Fortsetzung auf S. 3...

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Dass Maur jährlich einen Neuzuzügertag durchführt, ist eine sinnvolle Sache.

Es ist nicht nur ein Informationsanlass, sondern auch eine symbolische Geste des Willkommenheissens. Genau da beginnt doch Integration.

Bei Firmen nennt sich dieser Prozess «Onboarding», die strukturierte Einführung von neuen Mitarbeitenden. Sie werden zum «Welcome Day» eingeladen, erhalten einen Einblick in die Organisation des Unternehmens, eine Führung durchs Firmengebäude. HR-Experten können ganze Bücher füllen zur Frage, wie man Arbeitnehmer optimal in eine Firmenkultur integriert. Was Personalleute aber auch erkannt haben: Für die Reputation eines Unternehmens ist ein gelungenes «Offboarding» ebenso wesentlich: eine verständnisvolle und vor allem wertschätzende Verabschiedung jener Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen.

Maur hat bislang zwar noch keinen «Wegzügertag» lanciert. Spannend wär's aber allemal, zu erfahren, was um Himmels willen diese Leute bewegt, dieser tollen Gemeinde den Rücken zu kehren. Ich meine, gehts noch... wie können die nur?!

Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 15.10., 24./31.12.2021

(43 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8127 Forch

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg





**RUGGIERO** pflegen  
schützen  
unterhalten



**RUGGIERO** T +41 44 980 21 24  
Hauswartungen N +41 79 414 89 41  
Rellikonstrasse 9 info@ruggiero.ch  
CH-8124 Maur www.ruggiero.ch

Immobilienvermittlung  
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung  
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

**Marco Müller**  
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1  
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.




**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

**Maurmer**  
**Post**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch




Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach  
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91  
www.loosersoehne.ch

**Inserateannahme**  
**und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**STILWUNSCH  
FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre  
Stylingwünsche  
professionell um.  
Beratung inklusive.  
Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

**Seniorenbegleitung im Alltag**  
Ihre regionale und bewährte Lösung für  
die Betreuung daheim.

**cura mia**  
ZOLLINGER STIFTUNG  
Aeschstrasse 8  
8127 Forch

Tel. 044 534 60 16  
www.curamia.ch



... Fortsetzung von S. 1

Argumenten und Standortvorteilen serviert und verliessen später die Veranstaltung wohl im sicheren Wissen, dass ihre Entscheidung wohl mehr als richtig war. In den Präsentationen war die Rede von «Natur pur», vom tiefen Steuerfuss, aber auch von den fünf Dörfern in einer Gemeinde mit je unterschiedlichem Charakter. Die Gäste erfuhren auch, dass es in Maur noch über 30 Landwirtschaftsbetriebe gibt und im Gebiet Tägern mit 750000 Boviseinheiten einst die europaweit höchste esoterische Energie gemessen wurde.

#### Unterschiedliche Gründe

Neuzuzüger Enrique Wintsch kam aber nicht deswegen nach Maur, sondern weil er zu seinem Schatz zog und auch sonst Maur sehr lieb ge-

wonnen hat. Die sympathische österreichische Steuerexpertin Margot Grün zog mit einer Nachbarin aus demselben Haus zu und stimmt in den allgemeinen Kanon der neuen Einwohner ein: «Ich komme aus der Stadt, wir suchten hier die Nähe zur Natur.» Ihre Augen glänzen: «Es ist hier so wunderbar und ich fühle mich rundum wohl!» Isabel Alvaro erzählt, dass sie und ihr Partner vorher beim Thunersee gewohnt haben, diesen sehr vermissen und jetzt aber mit der Nähe zum Greifensee einen wirklich valablen Ersatz gefunden haben, welcher das Heimweh etwas mildere. Jeder hat so seine eigene Geschichte.

Bei verschiedenen Gesprächen mit den «Neulingen» liess sich eine Art Schnittmenge eruieren. So gaben eigentlich alle an, dass man gerne in Maur lebe und ganz bewusst hier nach einem Wohnraum gesucht habe.

#### Über 50 Vereine und Institutionen

Zum Wohlfühlfaktor tragen auch die verschiedenen aktiven Vereine, Institutionen und Parteien bei. Davon gibt es in Maur über 50 – ein Teil von ihnen nutzte am Neuzuzügerstag die Gelegenheit, um sich vorzustellen und neue Mitglieder anzuwerben.

Die traditionelle Carrundfahrt und Entdeckungsreise durch das über 5 km<sup>2</sup> grosse Maur blieb wegen der Corona-Massnahmen leider auf der sprichwörtlichen Strecke. Die neuen Maurer fanden dafür auf der Wiese von Bostproductions in bequemen Stühlen reichlich Gelegenheit, sich näher kennenzulernen.

Text: Christoph Lehmann

Wenig Käufer kamen zur ersten Kindersachenbörse nach dem Lockdown

## Viele Sachen, wenig Kunden, grosses Engagement

Am vergangenen Samstag fand im Polterkeller des Schulhauses Looren endlich wieder eine Kindersachenbörse statt. Der Zuspruch war jedoch recht verhalten – vermutlich wegen der kurz zuvor verordneten Zertifikatspflicht.

Nur wer ein Zertifikat (geimpft, getestet, genesen) vorweisen konnte, durfte sich am vergangenen Samstag im Polterkeller auf der Looren nach geeigneten Schnäppchen für den Nachwuchs umsehen. Ein Ansturm, wie ihn die Veranstalterinnen der Kindersachenbörse in den Jahren zuvor regelmässig erlebt hatten, blieb höchstwahrscheinlich deswegen aus. «Sonst standen die Besucher schon um diese Uhrzeit Schlange», bedauerte Agnes Fechtig, eine der Initiantinnen der Kindersachenbörse, die Situation um 10 Uhr am Vormittag.

Im Polterkeller, wo wie üblich die abgegebenen Kleider, Spielsachen und Accessoires schön säuberlich und nach Grössen sortiert auf den langen Tischen gestapelt waren, verloren sich nur eine Handvoll Besucher. Die aber haben dafür mehr Zeit gehabt zum Stöbern und auch ganz gut eingekauft, liess das Börsen-Team verlauten.

#### Organisation zu zweit

Agnes Fechtig und Mirjam Drescher, die vor allem im Bereich IT verantwortlich zeichnet, stemmen den Anlass privat zu zweit – ohne Hilfe eines Vereins dahinter und in diesem Jahr zum dritten Mal, seit sie die Organisation 2019 übernommen haben. Drei Mal musste der Anlass wegen Corona ausfallen. Sie seien glücklich, dass er jetzt wieder stattfinden konnte, sagt Agnes Fechtig, selbst Mutter von drei kleinen Kindern. Man habe die Erleichterung auch bei den Besuchern



Die Kinderbörse funktioniert nur mit ganz viel Hilfe. Zum Beispiel (Bild ganz oben) von Tatiana Bogdanova (l.), Nicole Kummer Mebsouth (M.) und Priska Roduner (r.). Die Organisatorinnen: Mirjam Drescher (2.v.l.) und Agnes Fechtig (2.v.r.). Auch der Kaffee- und Kuchenstand (Bild unten) fand Anklang. Bilder: Dörte Welti / zVg

spüren können. Dennoch war es ein ziemlicher Kraftakt. «Wir brauchen mehr Helfer, die uns vor allem am Abgabetag mit der Annahme der Sachen unterstützen, beim Sortieren und beim Aufbau und beim Rücksortieren am Folgetag helfen», konstatiert das Börsen-Team.

#### Einkauf zu besseren Konditionen

Die Helfer hätten den Vorteil, dass sie am Tag vorher zu noch besseren Konditionen schon einkaufen dürften. So funktioniert die Kindersachenbörse: Die Organisation behält 30 Prozent des Verkaufspreises, der Erlös wird für die nächste Kindersachenbörse für Flyer und Plakate aufgewendet. «Unser Engagement ist komplett freiwillig», erklärt Agnes Fechtig, «der Umsatz hat dieses Jahr gereicht, um unsere Kosten zu decken.» Bei der Abgabe der Sachen kann auch bestimmt werden, dass man nichts zurückhaben will, was nicht verkauft wurde, sondern die Sachen spendet. In diesem Jahr ging auf die Art und Weise eine sehr grosse Sachenspende so an [osteuropahilfe.ch](http://osteuropahilfe.ch)

#### Kuchenbuffet

Hilfe gab es trotz allem. Übrigens auch von der IG GZ und Die Mitte Maur-Egg in Form eines Kaffee- und Kuchenbuffets vor der Tür. Das Börsen-Team hat ein wenig Budget für die nächste Börse und ganz viele positive Rückmeldungen erhalten. Man sei unisono froh gewesen, dass endlich mal wieder etwas live stattgefunden hat. Trotz Zertifikatspflicht. Geht doch!

Text: Dörte Welti



*Das Krafttraining für Frauen 65+ hat viele langjährige Teilnehmerinnen*

## Kleines, aber feines Fitness-Studio in der Looren

*Auf der Looren befindet sich im Gebäude der Dreifachturnhalle ein kleiner Krafraum. Fast wäre er beim Looren-Umbau aufgelöst worden. Dank dem beherzten Eingreifen des Turnvereins konnte er aber erhalten bleiben. Seit vielen Jahren treffen sich dort unter anderem einige Frauen für ein gemeinsames Krafttraining – seit 2017 unter der Leitung von Vreni Oetiker.*

Dass es bei der Dreifachturnhalle Looren einen Krafraum hat, ist nur wenigen bekannt. Steigt man die Treppen hinunter, findet man dort aber nicht nur die riesige Turnhalle, sondern auch eine kleine helle Gymnastikhalle mit einer grossen Spiegelwand – gleich dahinter verbirgt sich ausserdem ein perfekt ausgerüsteter Krafraum.

Auch heute soll dort ein Kurs stattfinden mit krafterhaltenden Übungen für Frauen im Alter von 65 Jahren und mehr. Vreni Oetiker aus Maur ist seit 24 Jahren in der Gruppe dabei, seit vier Jahren leitet sie das «Krafttraining 65+», es ist im Grunde fast schon ein Insidertipp. «Ich habe diesen Kurs nirgendwo ausgeschrieben», sagt Vreni Oetiker lachend, es sei bis jetzt gar nicht nötig gewesen, Werbung zu machen. Viele der Teilnehmerinnen sind langjährig treue Sportlerinnen.



*Nach dem Aufwärmen trainieren die Frauen ihre Muskeln unter Anleitung von Vreni Oetiker. Bild: Stephanie Kamm*

### **Einturnen und Aufwärmen**

Nun trudeln die ersten Frauen ein, insgesamt kommen an diesem Tag neun Kursteilnehmerinnen. Im Gymnastikraum liegen Matten und Hanteln verteilt am Boden. Jede setzt sich nun

auf eine Matte und los geht es mit dem Einturnen und Aufwärmen. Vreni Oetiker zeigt jede Übung genau vor und korrigiert dort, wo es nötig ist. Zu fetziger Musik sind alle konzentriert bei der

Sache – bald schon kullern die ersten Schweisstropfen über die Stirn.

Nach 20 Minuten sind die Muskeln warm und jetzt heisst es, ab in den Krafraum. «Wir sind so froh, dass wir diesen Raum doch noch haben dürfen!», sagt Vreni Oetiker und erzählt, wie sie während der Umbauphase der Looren nur per Zufall erfahren habe, dass der Krafraum aufgelöst werden und der Raum eine Umnutzung erfahren sollte. «Ich habe mich sofort beim Turnverein gemeldet, dieser hat sich dann tatkräftig für uns eingesetzt, damit der Krafraum erhalten bleibt – so wurde unser Begehren sehr wohlwollend in die Wege geleitet und der Raum wurde sogar noch vergrössert! Wir sind glücklich. Am 20. August durften wir bei schönstem Wetter den neuen Krafraum einweihen!»

## Der Krafraum bei der Dreifachturnhalle

Der Krafraum auf der Looren liegt etwas versteckt im Untergeschoss, er ist nur über den Gymnastikraum erreichbar – der Eingang befindet sich hinter der Treppe. Die Einrichtung besteht gemäss Auskünften vom Turnverein Maur (TVM) seit 1987. Seit da besteht auch eine Vereinbarung zwischen der Schule Maur und dem Turnverein, dass dieser den Krafraum ausrüstet und unterhält, samt Reinigung. Die Schule hat tagsüber bei der Benützung Vorrang, abends und an Wochenende der Turnverein.

Carol Güntert, Leiterin Liegenschaften Gemeinde Maur, bestätigt, dass es beinahe zu einer Auflösung des Raums gekommen wäre beim Umbau der Looren: «Die Baukommission bekam vom Hausdienst die Information, dass der Raum nicht mehr benutzt wird. Deshalb war zuerst vorgesehen, den Krafraum aufzuheben und dem Hausdienst als Aufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen. Der Turnverein Maur hat aber die Wichtigkeit des Krafraums nach-

gewiesen. In Absprache mit dem TVM konnte eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung gefunden werden. Der jetzige Krafraum ist sogar noch vergrössert worden.»

Der Krafraum ist derzeit mit folgenden Geräten ausgerüstet:

- Universal-Mehrstationen-Maschine für das Ganzkörper-Grundlagenkrafttraining (starr fixierte Gewichte, kann gefahrlos auch im Einzeltraining benützt werden)
- diverse Kurz- und Langhanteln für das freie Krafttraining in Trainingsgruppen
- Rudermaschine, Velo-Hometrainer und kleiner Stepper
- Neu eine Body-Solid-Zugmaschine für das funktionale Krafttraining durch Zugbewegungen (Einzeltraining möglich)
- Neu: diverse Kettlebells
- Neu: ein TRX für das Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht
- Neu: eine Sprossenwand mit Kletterbrett

### **Jedes gewünschte Gerät**

Schaut man sich hier um, so merkt man: Das ist ein Fitnesscenter in Miniatur! Hier findet sich fast jedes gewünschte Gerät. Die Frauen verteilen sich auf die unterschiedlichen Kraftgeräte und machen sich eifrig ans Werk. Auch hier läuft Musik, die anspricht. Nach einer gewissen Zeit wechselt jede Frau ein Gerät weiter, mal sind die Arme, dann wieder die Beine dran. Es wird gerudert, Gewicht gehoben, balanciert und vieles mehr. Die Übungen sind anstrengend und fordern den Frauen so einiges ab. Vreni Oetiker



Neue Generation übernimmt das Ruder beim Ortsverein Aesch Scheuren Forch

## Ein frischer, neuer Vorstand

**Anfang Juli hat ein fast komplett neuer Vorstand den lange schon serbelnden Ortsverein Aesch Scheuren Forch übernommen. Der Generationenwechsel ist eine Wiederbelebung in letzter Minute. Auch hier zeigt sich: Aesch erlebt derzeit ungeahnten Schwung. Die neue OV-Präsidentin Martina Hämmerli hat schon viele Themen angepackt und zeigt sich voller Tatendrang und Ideen.**

«Wir möchten den Ortsverein wieder sichtbarer und attraktiver machen», sagt Martina Hämmerli bei einem Gespräch im Wettsteinhaus.

Seit Anfang Juli ist die 39-jährige Mutter von bald drei Kindern die neue Präsidentin des 1974 gegründeten OV Aesch Scheuren Forch. Erfahrung sammeln im Leiten von Vereinen konnte sie bereits in der Vergangenheit: Sie war von 2004 bis 2014 – damals noch unter Ledignamen Baer – Präsidentin des Turnvereins Maur.

### Im Ort verwurzelt

In den vergangenen Jahren kämpfte der Ortsverein lange mit Nachfolgeproblemen. Man darf also von einem wahren Glücksfall sprechen, zeigte sich Martina Hämmerli bereit einzuspringen. Mit ihr in den Vorstand gekommen sind weitere, vergleichsweise junge Leute, die nun einen Generationenwechsel einläuten. Viele sind in Aesch aufgewachsen und wohnen immer noch oder wieder im Ort. So etwa Vizepräsident Jonas Bosshard (der auch Präsident der Ortspartei «Die Mitte» ist), Marianne Bolliger-Crittin (Kommunikation) oder Cécile Adam (Aktuarin).



Der neue Ortsverein-Vorstand (v.o.l.n.u.r.): Bujar Isufi, Martina Hämmerli, Andrea Habegger, Arno Neuweiler, Jonas Bosshard, Cécile Adam, Marianne Bolliger. Bild: zVg

Andrea Habegger als Kassierin ist zwar nicht ursprünglich von hier, arbeitet aber auf der Maurmer Schulverwaltung. Neu dabei ist auch der Marktverantwortliche Bujar Isufi. Von der alten Ortsverein-Garde ist noch Arno Neuweiler im Vorstand (Schatzchammer).

Punkto Gemeinschaftsleben in Aesch machten in den vergangenen Wochen ja vor allem die IG GZ Frauen Furore. Diese sind aber nicht mit dem Ortsverein gleichzusetzen. Wie man da und dort vernehmen konnte (und wie es oft ist bei Vereinen, die ähnliche Anliegen mit unterschiedlichen Mitteln verfolgen), gab es Stimmen im Umfeld des Ortsvereins, welche die Vorstösse der IG GZ Frauen als eine Art «Konkurrenz» empfanden. Die IG GZ ist frisch und frei unterwegs, sie strebt für Aesch an, dass im Ort mittelfristig ein neues Gemeinschaftszentrum entstehen soll. Der Orts-

verein fühlt sich hingegen weiterhin mit bisherigen Strukturen und dem (leider halt etwas älteren, beengten) Wettsteinhaus verbunden.

### Brückenbauerin

Martina Hämmerli hat den potentiellen Konflikt jedoch pragmatisch angepackt. Als Brückenbauerin hat sie sich von Anfang an zwar bei den IG GZ Frauen involviert, aber gleichzeitig prioritär die Erneuerung des Ortsvereins und eine Auffrischung des Wettsteinhauses vorangetrieben. Die 250 Jahre alte und 1985 renovierte Liegenschaft hat Renovationsbedarf. An einem Wochenende hat Martina Hämmerli nun bereits in Fronarbeit den Spielbereich im oberen Stock ausgemistet und eine ganze Mulde mit alten Sachen gefüllt. Wie schon in der Stube unten wurde auch oben der Boden abgeschliffen. Neu präsentiert sich die vormals nicht so heimelige Spiel-

ecke nun wieder hell und wirklich einladend.

### Geld investieren

Martina Hämmerli erzählt, sie wolle ins Haus investieren. In Planung sind etwa ein frisches Lichtkonzept für den Stall (den man auch mieten kann) und eine neue Küche. Und kaum jemand weiss es, aber das Wettsteinhaus hat auch einen Garten, wo sich mit etwas Geld durchaus ein Spielplatz realisieren liesse. «Ich möchte, dass das Wettsteinhaus wieder zum Ort wird, wo man gerne hingehet», sagt Martina Hämmerli. Der Ortsverein soll eine Plattform werden für Leute des Ortsteils, die sich einbringen und eigene Ideen verwirklichen möchten. Sei dies, dass jemand einen Kurs anbietet oder eine Vortragsserie umsetzt – wer Ideen hat, kann sich beim Vorstand melden.

Am 29. September von 9.30 bis 11 Uhr eröffnet der Ortsverein nun zum ersten Mal in der neuen Spielecke das «Familienkafi». «Wir freuen uns über viele kleine und grosse Besucher.» Danach finde das Familienkafi wöchentlich statt, Schulferien ausgenommen. Für das Familienkafi gilt Zertifikatspflicht. Wegen der neuen Corona-Auflagen beschloss der Ortsverein allerdings schweren Herzens, die traditionelle Moschtete abzusagen. «Wir bedauern diesen Entscheid sehr, aber es blieb uns nichts anderes übrig», so Martina Hämmerli.

[www.wettsteinhaus.ch](http://www.wettsteinhaus.ch)

Text: Annette Schär

läuft während der ganzen Zeit von Frau zu Frau und kontrolliert, ob die Übungen richtig gemacht werden. «Die korrekte Ausführung ist sehr wichtig, sonst kann es Rückenweh geben und das wollen wir vermeiden.» Nach 20 schweisstreibenden Minuten wechseln alle wieder in den Gymnastikraum auf die Mätteli. «Jetzt ist das Ausdehnen an der Reihe», sagt die Kursleiterin – dem Ausdehnen wird eine grosse Bedeutung zugemessen, das sei sehr wichtig. Die einstündige Lektion besteht darum jeweils aus 20 Minuten

Einturnen, 20 Minuten Krafraum und 20 Minuten Ausdehnen.

### 15 Franken pro Lektion

Nach der Lektion sind glückliche Gesichter zu sehen, Teilnehmerin Susanne Blum meint: «Ich hatte einen Unfall und mir tut das Krafttraining sehr gut. Ich bin seit sechs Jahren dabei.» Denise Berger lacht und ergänzt: «Tante Vreni gibt ein super Turnen!» Und Esther Hofer ergänzt: «Wir sind



Vreni Oetiker. Bild: Stephanie Kamm

eine super Gruppe, ich komme sehr gerne.» Danach machen sich alle auf den Heimweg. Auf dem Stuhl neben der Türe liegt lose Bargeld herum. Vreni Oetiker erklärt, der Kurs sei eine Non-Profit-Sache: «Niemand muss sich verpflichten und ein Abo lösen. Jedes Mal bezahlt man mir so direkt die 15 Franken für die Lektion.» Mit dem Geld kaufe sie auch neue Geräte, Mätteli oder Therabänder. Was übrig-

bleibt, werde am gemeinsamen Weihnachtsessen aufgebraucht. «Wir sind eine lustige Gruppe!», meint Oetiker, «Ich bin überrascht, dass alle Frauen so regelmässig kommen – das freut mich sehr!»

Das Krafttraining findet neu während drei Lektionen pro Woche statt: jeweils eine Lektion am Montag- und zwei am Dienstagmorgen. Am Dienstag hat es noch wenige Plätze frei. Für Infos bitte direkt melden bei [voetiker@ggaweb.ch](mailto:voetiker@ggaweb.ch)

Text: Stephanie Kamm

# TODESFÄLLE IN DER PRAXIS

## – Aufwendiger als gedacht

Der Tod ist auch heute noch weitgehend ein Tabuthema – wer spricht schon gerne darüber?

**Viele wissen zwar, dass man vorsorgen sollte, schieben das wichtige Thema dennoch schon seit Jahren vor sich her.** Wer zu Lebzeiten keine Vorkehrungen trifft, hinterlässt viele offene Fragen und oftmals auch überlastete Hinterbliebene.

### Was ist zu tun im Todesfall?

Wenn jemand verstirbt, ist viel zu tun: Der Todesfall ist innert 48 Stunden beim Bestattungsamt anzumelden, die Beerdigung ist zu organisieren und der Wohnsitz sollte geräumt und gereinigt werden. Zudem sind viele administrative Aufgaben zu erledigen: Todesurkunde und Erbschein müssen bestellt, Banken benachrichtigt, Verträge und Versicherungen gekündigt und Rechnungen bezahlt werden. Eine Steuererklärung per Todestag und ein Inventarfragebogen sind ebenfalls einzureichen. Im Kanton Zürich werden für diese Aufgaben durchschnittlich 100 Stunden aufgewendet. Zudem benötigen die Erben Geduld: Es dauert rund ein Jahr, bis die Nachlassregelung abgeschlossen ist.

### Wer erledigt diese Aufgaben?

Wurde zu Lebzeiten kein Testament verfasst, ermitteln Ämter im Todesfall die nächsten gesetzlichen Verwandten. Dies können z.B. Ehepartner, Kinder, Enkel, Geschwister, Nichten oder Neffen, Cousins oder Cousinen oder gar deren Kinder sein. Sie bilden rechtlich eine Erbgemeinschaft. Nicht nur erben sie das Vermögen, sie sind auch dazu verpflichtet, die rund 100 Aufgaben zu erledigen. Sind keine Verwandten vorhanden oder sind diese nicht in der Lage, die Aufgaben auszuführen, gibt es kein Amt, welches diese übernimmt.

Weder die KESB noch das Notariat, Bezirksgericht oder sonstige Ämter sind dafür zuständig.

Wurde zu Lebzeiten ein Testament verfasst, muss dieses im Todesfall an das Bezirksgericht eingereicht werden. Die eingesetzten Erben – dies können Personen oder auch Hilfswerke sein – sind nun verpflichtet, sämtliche anfallenden Aufgaben zu erledigen.

Wenn beispielsweise ein Tierheim testamentarisch als Alleinerbin eingesetzt wurde, ist dieses auch für die Erledigung aller rund 100 Aufgaben zuständig.



### Wie läuft die Erbteilung ab?

Im Erbschein, welcher durch die Erben bestellt und nach ca. drei Monaten zugestellt wird, werden die Erben nur mit Namen aufgelistet. Es wird nicht vorgegeben, wer wieviel erbt: Weder ein konkreter Betrag noch ein Prozentsatz wird genannt.

Denn die Erbteilung ist im Kanton Zürich Sache der Erben.

### Die Erbteilung untersteht somit keiner amtlichen Kontrolle.

Die Verteilung des Erbes führt daher oft zu langwierigen Konflikten, die wiederum hohe Gerichtskosten verursachen können. Um dies zu verhindern, wird wärmstens empfohlen, zu Lebzeiten mittels Testament einen Willensvollstrecker zu beauftragen, der sich nach Eintritt des Todes um die Teilung der Erbschaft kümmert.

### Was macht ein Willensvollstrecker?

Ein klassischer Willensvollstrecker, wie z.B. eine Bank oder ein Anwalt, ist im Todesfall für die Erbteilung zuständig. Die übrigen Aufgaben, wie z.B. die Organisation der Beerdigung, die Wohnsitzauflösung sowie Vertragskündigungen müssen dennoch durch die Erben selbst erledigt werden. In der Praxis stellt dies viele Erben vor eine Herausforderung.

### Wie wird ein Willensvollstrecker beauftragt?

Hierfür ist zu Lebzeiten ein Testament zu erstellen, in welchem der Willensvollstrecker beauftragt wird. Im Todesfall erhält er ein Zeugnis, dank dessen er den Nachlass regeln kann. Nach Eintritt des Todes ist die Ernennung eines Willensvollstreckers durch die Erben nicht mehr möglich.



# VERANSTALTUNGEN ZUR TODESFALLREGELUNG

## Die wichtigsten Massnahmen, die jede Person frühzeitig treffen sollte

Das Treuhandbüro «Dimovera Nachlasstreuhand GmbH» veranstaltet unter strenger Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen Anlässe rund um die selbstbestimmte Vorsorge. Dimovera möchte den Einstieg in die Thematik erleichtern und führt im Oktober Infoveranstaltungen für Personen mit Kindern und Kurse für Personen ohne Kinder durch. Denn die Vorsorge unterscheidet sich bei diesen beiden Gruppen in vielen Punkten. Instrumente wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag sowie Testament und Willensvollstreckung werden auf verständliche Weise erklärt. Es wird aufgezeigt, welche Fehler hierbei häufig begangen werden und welche gravierenden Auswirkungen diese in der Praxis haben können. Zudem wird darüber informiert, mit welchen Massnahmen Sie Ihre Verwandten bei den rund 100 Aufgaben im Todesfall entlasten können. Die Anlässe sind konfessionsneutral. **Für alle Teilnehmenden besteht eine Covid-Zertifikatspflicht.**

### INFOVERANSTALTUNGEN

*«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»*

#### Für Personen mit direkten Nachkommen

Kosten: Kostenlos

Teilnehmende: max. 35 Personen

**Freitag, 8. Oktober 2021, 14.00 – 15.30 Uhr**  
im Loorensaalgebäude, Polterkeller,  
Looren 1, 8127 Forch

**Montag, 11. Oktober 2021, 14.00 – 15.30 Uhr**  
im Mönchhof, grosser Saal,  
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

### PRAKTISCHE KURSE

*«Damit mein letzter Wille zählt –  
Was ich vorsorglich beachten muss,  
wenn ich keine Kinder habe»*

#### Für Personen ohne direkte Nachkommen

Kosten: CHF 15 pro Person

Teilnehmende: max. 15 Personen

**Freitag, 8. Oktober 2021, 10.00 – 11.30 Uhr**  
im Loorensaalgebäude, Polterkeller,  
Looren 1, 8127 Forch

**Montag, 11. Oktober 2021, 10.00 – 11.30 Uhr**  
im Mönchhof, grosser Saal,  
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich spätestens bis zwei Tage vor der Veranstaltung an unter Tel. 052 243 00 00 oder online unter [www.dimovera.ch/veranstaltungen](http://www.dimovera.ch/veranstaltungen). Auf der Webseite finden Sie zudem weitere Veranstaltungsdaten. Das Dimovera-Team steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

#### Über Dimovera:

Das Treuhandbüro ist u.a. offizielle Partnerin von Pro Senectute Kanton Zürich. Dank über 250 bearbeiteten Todesfällen verfügt Dimovera über ein fundiertes Fachwissen. Im Gegensatz zu klassischen Willensvollstreckern erledigt das zwölfköpfige Team auf Wunsch im Todesfall alle Aufgaben: Von den Sofortmassnahmen, der Organisation der Beerdigung, der Auflösung des Wohnsitzes, dem Administrativen bis hin zur Erbteilung, koordiniert das Treuhandbüro falls gewünscht alles.

Dimovera Nachlasstreuhand GmbH  
Oberer Graben 2, 8400 Winterthur

Die Referentinnen:



Serie Tagebücher von Hans Meier: Auszug aus dem Jahr 1959

## «Das Frauenstimmrecht wird haushoch abgelehnt»

*Hans Meier (92) lebt seit Geburt in Maur. Wie wir berichteten (MP vom 27.8.), hat er über viele Jahrzehnte hinweg Tagebuch geführt – über Persönliches, die Arbeit in der Landwirtschaft, das Dorf und auch weltpolitische Ereignisse. Aus der später daraus entstandenen Chronik dürfen wir Beiträge von einzelnen ausgewählten Jahren abdrucken. Hans Meier hat das Geschriebene ausserdem aus heutiger Sicht für uns kommentiert.*

### 1959

**Januar:** Wiederum schneide ich auswärts wochenlang Bäume für Fr. 3.–/Std. plus Verpflegung. Die Kühe treiben wir in den sonnigen Schnee. Landwirtschaftliche Gruppenberatung. **1. Februar:** das Frauenstimmrecht wird haushoch abgelehnt. Vaters Försterberuf füllt ihn im Winter voll aus. **26. Februar:** Vater nimmt Stellung zur Güterzusammenlegungs-Schlussabrechnung. **Ende Februar** ist Elsis Winteranstellung in Siebnen fertig, und sie geht eine Woche lang in einem Schullager kochen. Nachher arbeitet sie wieder bei uns. Am Sonntag, **8. März,** wird unser Vreneli in Uster geboren. Wir helfen Albert in Dübendorf von der Immenhauserstrasse an die Glärnischstrasse zügeln. Es sind Wintergerste, Winterweizen, Raps, Hafer, Kartoffeln und Runkeln angebaut. Am **19. April** reist Fred für ein Halbjahr an den Mechanikermeisterkurs nach Bern. Die Apfelblüten sind teilweise erfroren. Wir erneuern eine Wagenbrücke. **17. Mai:** Ich bin Festpräsident am Zürcher Oberländer Landjugendtreffen in der «Steindrüsen» mit etwa 1000 Besuchern. Wir besuchen die G-59, Schweizerische Gartenbauausstellung in Zürich.

**7. Juni:** Das neue Schulhaus in Aesch wird eingeweiht und erhält gleichzeitig den ersten Kindergarten in der Gemeinde. Der Tessiner Schüler Lorio Grassi kommt für 12 Wochen zu uns in die Ferien. **13. Juli:** Renée Thomet verbringt die Sommerferien bei uns. Wie die Gerste gibt auch der Hafer 30 kg/a. **16./17. August:** Wegen Schneefall in den Bergen wird die Volkstanzreise



Das Landjugendtreffen bei der Steindrüsen Bild: zVg

auf den Scesaplana abgebrochen. **13. September:** Die Russen schiessen die erste Rakete auf den Mond. Es ist wieder Chilbi; ab jetzt aber am letzten September-Wochenende (vis-à-vis dem Restaurant Freischütz). Fred besteht die eidgenössische Prüfung für Mechaniker-Meister. **9. Oktober:** Von 78 Aren Weizen können wir 2100 kg à Fr. 68.70/q abliefern. **16. Oktober:** Mit 55 Harassen Obst und 550 kg Kartoffeln geht's auf Stadtkundschaft. **26. Oktober:** Die Mutter muss in den Balgrist und wird ohne unser Wissen am 3. November an der Hüfte operiert. Fritz, der noch in die Schule geht, trifft sie beim Besuchen operiert an. Wegen Kreislaufzusammenbruchs wird sie notfallmässig ins Spital Neumünster verlegt. Am **30. Oktober** bringen wir wieder 50 Harassen Obst und 600 kg Kartoffeln zur Stadtkundschaft in Schwamendingen und Ölrikon. Der Mist wird immer noch mit der Gabel zu spitzkämmigen Fudern geladen und mit dem Karst an Haufen wieder vom Wagen abgezogen. Für den Rest mieten wir eine Mistzettmaschine. Dr. med.



Hans Meier am Werk: Auf dem Feld erstellt er aus Halmen eine «Puppe» zum Trocknen. Bild: zVg

vet. Gerber ist jetzt unser Bestandes-Tierarzt. Wegen Unträchtigkeit wird unsere alte Genossenschafts-Stammkuh der Schlachtvieh-Genossenschaft verkauft. Jetzt haben wir 10 Kühe. Gesamte Apfelernte 165 Harassen. Das Steuerregister der Gemeinde Maur wird letztmals gedruckt und allen Steuerpflichtigen zugesandt. Die erste Bau- und Zonenordnung unserer Gemeinde wird knapp angenommen. Von allen Zonen haben die Einfamilienhaus-Zonen die grösste Ausdehnung. Die Landw. Genossenschaft erstellt eine Benzin- und Dieselöl-Tankstelle an der Rellikonstrasse. Jetzt gilt die Rindertuberkulose in der Schweiz offiziell als ausgerottet.

Und so kommentiert Hans Meier heute die damalige Zeit:

«Durch die erste Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Maur haben sich das Ortsbild wie auch die Bevölkerungsstruktur ganz entscheidend zu verändern begonnen. Die ersten Mietblöcke wurden erstellt. Rund ums Dorf, aber speziell in Hanglagen mit schöner Aussicht, wurde Bau-

land immer begehrt. Weil die erste BZO für Einfamilienhäuser viele Quadratmeter Fläche forderte, konnten nur habliche Käufer bauen. Dies ermöglichte, dass der einstige Steuerfuss von gegen 250% stetig gesenkt werden konnte und bereits im Jahr 2016 auf den heutigen Wert von 87% fiel. Der Einfluss der ersten BZO hat wesentlich zum Wohlstand der Gemeinde Maur beigetragen. Manche der erwähnten Einfamilien-

häuser wurden in den letzten Jahren abgerissen und durch Drei- oder Vierfamilienhäuser ersetzt, was wesentlich zum «verdichteten Bauen» beigetragen hat. Das kleine Bauerndorf meiner Kindheit ist viel grösser und leider auch anonym geworden.»

Zusammengetragen von: Dörte Welti und Christoph Lehmann



Senioren 2: Halbtagestour am Dienstag, 28. September 2021

## Walcheweier – unbekannte Waldweiher in Winterthur

In Seuzach ankommend, wandern wir den Gleisen entlang und erreichen so das Naturschutzgebiet «Weier». Das Gelände umfasst verschiedene Weiher mit Schilfflächen und wird vom Natur- und Vogelschutzverein Seuzach und Umgebung gepflegt. Es ist ein wertvoller Lebensraum für heimische, aber auch farbenprächtige fremde Enten und Gänse, Vögel sowie einen stolzen Pfau.

Nach einem kurzen Halt wandern wir weiter an Bänk und an vielen Weinstöcken vorbei zum Heimenstein und hinunter nach Unterohringen. Dem Amelienberg entlang erreichen wir den Lindberg. Auf einer Lichtung mitten im Wald überraschen uns drei terrassenförmig angelegte Weiher und ein grosser Grillplatz. Hier verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Der Name der Weiher stammt aus dem 17. Jahrhundert, als mit dem Wasser eine Walke zur Herstellung von Filz aus Tierhaaren betrieben wurde. Nach unserem Zvierihalt wandern wir hinunter durch das Rosental und erreichen dann eine Bushaltestelle, wo wir den Bus zum Bahnhof Winterthur nehmen können.

**Klassifizierung:** Leicht  
**Dauer, Profil:** 2,4 Std., Distanz 10,6 km, Auf-/Abstiege 170 / 190 m  
**Charakteristik:** Feld- und Waldwege  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Wetterschutz, Stöcke, Desinfektionsm.  
**Verpflegung:** Aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** Zürich Stadelhofen, 10.55 h, gegenüber Bretzelstand, Abfahrt 11.05 h, S11 nach Seuzach  
**Rückkehr:** 16.16 h, S12 ab Winterthur, Zürich HB an 16.38 h  
**Billette:** ZVV 9-Uhr-Pass – Fr. 13.–, jeder löst sein Billett selbst



Der Name der Weiher stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Bild: zVg

**Kosten:** Unkostenbeitrag Fr. 8.–  
**Versicherung:** Unfall/Haftpflicht ist Sache der Teilnehmenden  
**Leitung:** J. Kumschick, Tel. 044 980 02 76 / 076 323 27 21  
**Anmeldung:** Bis Sonntag, 26. September 2021, via Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin  
**Durchführung:** Auskunft über die Homepage am Montag, 27.9. bis 12.00 Uhr

Für die Wandergruppe Maur:  
 Jeanette Kumschick

Forch-Kinder nahmen teil an Mountainbike-Rennen in Egg

## Im Vordergrund stand der Spass

Am Sonntag, 12. September, fand in Egg das letzte Rennen der MTBseries (ehemals EKZ Cup) statt. Dabei haben sechs Kinder der «Trail Kids Pfannenstiel» von der Forch (einer Mountainbike-Kindergruppe des Vereins Bike Trails Pfannenstiel) in unterschiedlichen Alterskategorien teilgenommen.

### Gut organisiertes Rennen

Im Vordergrund stand das Mitmachen und Spasshaben, ohne grössere Ambitionen auf den Siegerpokal. Dank dem Veloshop Radlager in Wolfhausen durften die Kids in neuen Bike-Shirts mit total 381 Teilnehmer\*innen die anspruchsvollen Strecke absolvieren.

Dank den vielen Fans und dem gut organisierten Rennen durch den Skiclub Egg war es ein bleibendes Erlebnis für alle Trail Kids.

### Verein für Anliegen der Biker

Der Verein Bike Trails Pfannenstiel erfasst die Anliegen der Bikerinnen und Biker am Pfannen-



Insgesamt 381 Teilnehmende absolvierten die Rennstrecke in Egg.



Bilder: zVg

stiel. Im Verein und mit anderen Anspruchsgruppen der Wälder werden Lösungen für ein attraktives Bike-Angebot gesucht, diese vertreten wir gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik. Unser Verein ist für alle, die auf zwei Rädern unterwegs sind – dabei spielen Alter und Ausrüstung keine Rolle. Wichtig ist für uns der Respekt

gegenüber den anderen Nutzern, den Wäldern, der Natur unter unseren Rädern und natürlich die Freude am Radsport.

Für Bike Trails Pfannenstiel:  
 Clive Hildering



## Tennisclub Maur

## Clubmeisterschaften 2021



Das sind die Clubmeister 2021, oben v.l.n.r.: Manuel Keller (MS 14&U), Frida Börjesson (Damen-Doppel), Iris Waegelin (Damen 50+), Matthias Pape (Herren 45+), Albane Audergon (Damen 40+ und Mixed). Unten (v.l.n.r.): Chris Züger (Herren open und Herren Doppel), Timm Züger (Herren Doppel), Susi Müller-Schubert (Damen Doppel), Jochen Becker (Herren Oldies), Daniela Esquinca (Damen open), Nicolas Audergon (Mixed). Bild: zVg

An den ersten beiden Septemberwochenenden wurden die Clubmeister im TC Maur auserkoren. Gestartet wurde mit Gruppenspielen im Einzel bereits im Juni, am Wochenende vom 11. September fanden dann die Finalspiele statt. Bei insgesamt 165 Matches (119 Einzel, 46 Doppel) kämpften 69 Aktive um den Titel, dazu noch drei Junioren in der Kategorie M14&U. Die Doppelsieger wurden am Turnier vom 4. und 5. September ermittelt.

Damit ist unsere Saison jedoch nicht zu Ende. Wie jedes Jahr wird im Oktober unsere Tragluft-halle aufgestellt, damit wir auch im Winter weiter trainieren können. Auch Nichtmitglieder können einen Winterplatz reservieren (es gibt noch wenige freie Plätze) und das Gute: Fixplatzmieter, die über den Winter regelmässig Tennis spielen, gelten zu einem gleichbleibenden Personenkreis und müssen kein Zertifikat vorweisen. Weitere Informationen gibt es auf [www.tcmaur.ch](http://www.tcmaur.ch) oder unter [wintertennis@tcmaur.ch](mailto:wintertennis@tcmaur.ch). Weitere Impressionen unter <https://youtu.be/W4yqrk2y8N4>

Für den TC Maur: Doris Züger

## Frauenriege Maur

## Turnleiterin/Gymnastik-leiterin gesucht



Bild: Adobe Stock

Wir suchen immer noch eine erfahrene Turn/Gymnastikleiterin ab Herbst 2021, welche uns am Mittwochabend von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Ebmatingen/Maur unterrichten würde.

Unsere Gruppe besteht aus älteren, fitten Damen (ab 60 Jahren). In einem persönlichen Gespräch beantworten wir gerne alle weiteren Fragen. Ein baldiger Anruf würde uns sehr freuen.

Renate Hertach, Präsidentin Frauenriege Maur  
E-Mail: [hertach@ggaweb.ch](mailto:hertach@ggaweb.ch)  
Telefon: 076 429 27 07

Für die Frauenriege:  
Renate Hertach

## Immobilientausch

Unser Kunde sucht auf der Forch oder in Ebmatingen ein Haus, ev. Wohnung mit mind. 6,5-Zimmern. Er möchte seine neuwertige, grosszügige und rollstuhlgängige 5,5-Zimmer-Wohnung auf der Forch tauschen und den Mehrwert Ihres Hauses zahlen.

Unser Honorar trägt unser Kunde. Wer ist interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme.

Pfannenstiel Immobilien AG  
8702 Zollikon  
Herr Severin Krebs  
Telefon: 043 501 01 18  
Mail: [krebs@piag.info](mailto:krebs@piag.info)

## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

## DIE HUNDESCHULE

## Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

## Zu verkaufen

neuwertigen  
Badewannenlift  
sowie  
Rollator.

Kontakt:  
079 481 65 74



## 42. Greifenseelauf

# Echt Sportlich!

Der 42. Greifenseelauf fand dieses Jahr wegen Corona erneut auf verschiedene Tage verteilt statt. Zwischen Mittwoch und Samstag letzter Woche umrundeten zahlreiche Sportlerinnen und Sportler den See (Länge: 17,9 km), andere haben die Kurzstrecke über 7 Kilometer gewählt. Kinder konnten sich auf einer Laufstrecke von 1,2 Kilometern messen.

Aus der Gemeinde stach insbesondere Hanna Pahlke aus Ebmatingen (Jahrgang 1996) hervor, die auf der Langstrecke bei den Frauen den fulminanten 28. Rang (von 716) erreichte und nach einer Stunde und 26 Minuten im Ziel eintraf.

Text: Annette Schür

## In der Region: Generalversammlung des Vereins Flugschneise Süd

# Forderungen und Fragen

Unter Berücksichtigung der aktuellsten Corona-Bedingung fand am Montag, 13. September, traditionsgemäss in der Zwicky-Halle in Fällanden die GV des Vereins Flugschneise Süd (VFSN) mit Zertifikatskontrollen statt.

Vorgängig stellte Andreas Schürer, Geschäftsführer des Komitees Weltoffenes Zürich, diesen Flughafen-nahen Wirtschaftsverbund dar. Schürer wechselte vor kurzem von der Redaktion der «Neuen Zürcher Zeitung» in die Selbständigkeit und betreut das Komitee über seine Kommunikationsfirma. Schürer stellte sich nach seinen Ausführungen den Fragen aus dem Publikum zu Pistenverlängerung, Südstarts, aber auch zur Hub-Funktion für die diversen Fluggesellschaften des Lufthansakonzerns.

Im Rahmen seines Jahresberichts gab VFSN-Präsident Edi Rosenstein einen Rück- und Ausblick. So zum «Info-Forum Flughafen», welches

jährlich durch die Volkswirtschaftsdirektorin durchgeführt werden sollte, aber 2019 und 2020 wegen Termin- resp. Corona-Gründen auslassen wurde. Er wies darauf hin, dass das diesjährige Treffen stattfand. Das kurz vorher durch den VFSN initiierte «Forum X», bestehend aus acht Organisationen, die gegen den Fluglärm kämpfen, präsentierte am Info-Forum seine Forderungen und Fragen.

Leider hielt es Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh nicht für notwendig, darauf zu reagieren, weder während der Veranstaltung, noch später. Rosenstein stellte zudem die Frage, ob der Bund überhaupt interessiert sei, mit Deutschland über die Aufhebung der DVO zu verhandeln. Anlässlich des vom Bund gewährten Corona-Kredit an die Swiss hätte eine gute Gelegenheit dazu bestanden.

Verein Flugschneise Süd

## Mitteilungen der Gemeinde

### Information Anlaufstelle 60+

# Memory-Mittagstisch

**Eine Veranstaltung für von Gedächtnisschwierigkeiten Betroffene und ihre Angehörigen inkl. Fachvorträgen mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.**

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird immer schwieriger. Mit dem Memory-Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen paarweise (Betroffene und Begleitpersonen) die Möglichkeit geben, sich einmal im Monat auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Inputs mit nach Hause zu nehmen. Die Anregungen sollen helfen, den Alltag zu Hause zu meistern und zu wissen, wo es welche Entlastungsangebote gibt.

### Referentin fachlicher Vortrag

Leila Schumacher verfügt über langjährige Erfahrung in der Aktivierung und Schulung sowie in der Einzeltherapie und im Coaching rund um das Thema Alter und Alterskrankheiten. Seit über drei Jahren leitet sie ein Gipfeltreffen von Alzheimer Zürich. Sie ist eidgenössisch diplomierte Aktivierungsfachfrau und hat eine eigene Praxis in Psychologischer Beratung für direkt und indirekt von Alterskrankheiten betroffene



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Menschen. Geplant sind weitere Referate von Fachspezialisten an einzelnen Daten.

### Wann

Dienstag, 2. November 2021  
Dienstag, 7. Dezember 2021  
Dienstag, 11. Januar 2022

Ab Januar 2022 jeweils am 2. Dienstag des Monats ausser im Monat August

### Ablauf

Eintreffen: ab 11.15 Uhr Eintreffen der Gäste  
Start: 11.30 Uhr fachlicher Vortrag mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und Zeit für Gespräche bis ca. 14 Uhr

### Wo

Bistro Schützenwis  
Zürichstrasse 9  
8124 Maur

Parkplätze stehen vor dem Bistro zur Verfügung.

### Kosten

CHF 19.50 pro Person für das Mittagessen  
Die Gemeinde Maur übernimmt den Kaffee zum Abschluss des Mittagstischs.

### Anmeldung

Jeweils bis am Freitag vor der Veranstaltung:  
– per E-Mail an [alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch)  
– telefonisch unter 043 366 13 11.

Der Mittagstisch wird von der Anlaufstelle 60+ der Gemeinde Maur organisiert. Gerne können Sie sich bei Fragen an die Altersbeauftragte wenden, sie wird am Anlass auch vor Ort sein. Wir freuen uns auf interessierte Gäste.

## Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

## Baueingabe neues Bevölkerungsschutzgebäude steht bevor

**Ende September erfolgt die Baueingabe für das neue Bevölkerungsschutzgebäude auf der Looren. Der Neubau wird den dringend benötigten Platz für die Maurmer Blaulichtorganisationen schaffen. Der Baustart ist im Jahr 2022 geplant.**

Die sichtbarsten Bauarbeiten auf der Loorenanlage drehen sich aktuell um die Sanierung der Schulhäuser Ost und West. Im Hintergrund laufen aber bereits die nicht minder wichtigen Vorbereitungen für das neue Bevölkerungsschutzgebäude, das die Maurmer Stimmberechtigten am 27. September 2020 an der

Urne genehmigt haben. Der nächste Meilenstein ist die Baueingabe.

#### Gebäudepläne gemeinsam optimiert

Vorgängig zur Baueingabe hat der Gemeinderat in enger Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Zivilschutz Maur das Vorhaben noch einmal durchleuchtet. Anlass dafür waren unter anderem neue Konzepte der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ), die erst nach der Urnenabstimmung bekannt wurden, aber zu berücksichtigen sind. Die Gebäudepläne wurden deshalb in einer gemeinsamen Sitzung von Ge-

meinderat, Architekten, Zivilschutz und Feuerwehr so optimiert, dass die Platzverhältnisse im Bevölkerungsschutzgebäude diesen neuen GVZ-Konzepten und den Anforderungen der Nutzer entsprechen, gleichzeitig aber keine Mehrkosten entstehen. Vom Ersteinsatzfahrzeug für Gemeinden ab 10000 Einwohnern bis zum neuen, etwas längeren ADL-Fahrzeug (mit Drehleiter) sind damit die notwendigen Einstellmöglichkeiten für die Blaulichtorganisationen im Neubau sichergestellt.

#### Projekt verläuft wie geplant

Mit der Baueingabe, die Ende Sep-

tember erfolgt und im Oktober amtlich publiziert wird, schreitet das Vorhaben nun planmässig voran. Gemeinderat, Feuerwehr und Zivilschutz freuen sich, dass mit dem Neubau auf der Looren bald eine zweckmässige und bedürfnisgerechte Infrastruktur für den Bevölkerungsschutz der Gemeinde Maur entstehen wird. Die Kosten belaufen sich auf CHF 9,05 Millionen, wie von den Stimmberechtigten genehmigt. Der Baustart ist für 2022 vorgesehen.

Gemeinderat, Feuerwehr und Zivilschutz Maur

Amtlich

## Neue Verkaufsstelle in Forch für Abfallgebührensäcke und Gebührenmarken

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Forch dürfen sich freuen, denn per 1. Oktober 2021 wird das ZVV Contact Center Forch, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch, Gebührensäcke und Gebührenmarken der Gemeinde Maur verkaufen.

#### Angebot

Sperrgutgebührenmarken	1 Bogen à 4 Marken	CHF 10.40
Grüngutgebührenmarken	1 Couvert à 10 Marken	CHF 25.00
17-Liter-Maurmer-Kerichtsäcke	1 Rolle à 10 Säcke	CHF 6.50
35-Liter-Maurmer-Kerichtsäcke	1 Rolle à 10 Säcke	CHF 13.00
60-Liter-Maurmer-Kerichtsäcke	1 Rolle à 10 Säcke	CHF 26.00
110-Liter-Maurmer-Kerichtsäcke	1 Rolle à 5 Säcke	CHF 19.60

Die Marken sind im ZVV Contact Center zu folgenden Öffnungszeiten erhältlich: Montag bis Sonntag von 5.00 bis 23.30 Uhr

#### Weitere Verkaufsstellen

- Gemeindeverwaltung Maur
- Volg Maur/Scheuren
- Landi Maur
- Migros Ebmatingen
- Coop Getränkemarkt Ebmatingen
- Migros Fällanden (nur 35-Liter-Maurmer-Kerichtsäcke)



Bild: zVg

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Entsorgung

## Haben Sie Sonderabfall?



#### Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosens, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).



Parkplatz Gemeindeverwaltung Maur

Samstag, 25. September 2021  
8.00 bis 11.30 Uhr

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen. Es dürfen maximal 20 kg pro Person abgegeben werden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

## Einbürgerungsentscheid

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 20. September 2021, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

**Hall, Aldo (m)**, geboren 1996, von Italien

Gemeinderat Maur



## Mitteilungen der Gemeinde

*Amtlich*

### Viehschau vom 2. Oktober 2021 findet nicht statt



Bild: zVg

Aufgrund der neuen Vorgaben des BAG mit den zusätzlich verschärften Auflagen im Zusammenhang mit der Eindämmung der Pandemie hat die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Maur beschlossen, die Viehchau vom 2. Oktober 2021 nicht durchzuführen. Man hat jedoch bereits das Datum der Viehchau 2022 festgelegt: Samstag, 1. Oktober 2022.

*Landwirtschaftskommission Maur  
Viehzuchtverein Maur und Umgebung*

*Öffentliche Auflage*

### Bauprojekt (Baugesuch)

2021-086

Frank Fild und Monika Eigenmann, Zürichstrasse 25a, 8124 Maur  
Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe südlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2310 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8275, Zürichstrasse 25a in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abteilung Hochbau und Planung*

*Amtlich*

### Information Bauarbeiten Weidstrasse (Gemeinde Fällanden)

Im Bereich der Weidstrasse 1 wird der Asphaltbelag im Strassenbereich wie auch auf dem Trottoir instand gestellt. Damit die Arbeiten zügig durchgeführt werden können, muss die Strasse komplett – auch auf Maurmer Boden – gesperrt werden. Die Sperrung findet wie folgt statt:

**Montag, 27. September 2021, ab 7.00 Uhr bis Dienstag, 28. September 2021, 7.00 Uhr**

Die Belagsarbeiten erfordern trockene Witterung. Bei sehr schlechtem Wetter müssen die Arbeiten auf den nächsten Werktag oder einen anderen Termin verschoben werden.

### Zufahrt für die Liegenschaften Weidstrasse 3/5/9/11 (Gemeinde Fällanden)

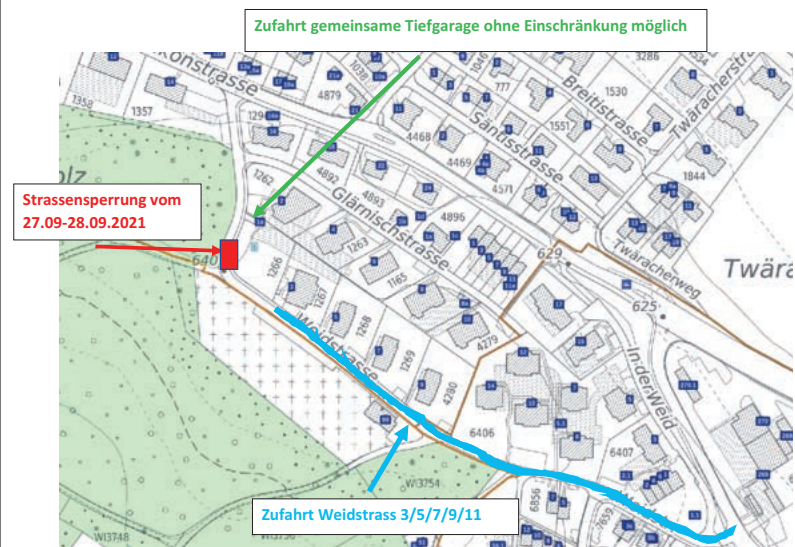


Bild: zVg

Die Zufahrt zu den obengenannten Häusern ist von der anderen Seite durch das Fahrverbot in diesem Zeitraum gestattet. Die gemeinsame Tiefgarageneinfahrt ist weiterhin gewährleistet.

**Bauleitung:** ADT INNOVA Construction AG, 055 442 34 00  
**Bauunternehmung:** Toller AG, 055 286 90 00

Die Bauherrschaft, die Bauunternehmung und die Bauleitung danken Ihnen für Ihr geschätztes Verständnis.

*Abteilung Tiefbau und Sicherheit*

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12,  
8122 Binz, 044 980 21 21  
**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinsere sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8127 Forch

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

---



---



---



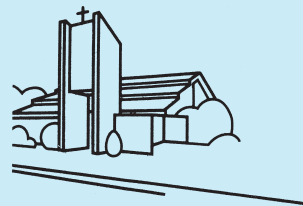
---



---

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,  
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,  
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**26. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 25. September 2021**  
16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

**Sonntag, 26. September 2021**  
10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst mit musikalischer Begleitung, anschliessend Franziskusfest mit Teilete im Saal  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: migratio

**Montag, 27. September 2021**  
19 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 28. September 2021**  
9 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**  
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**  
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

**Bitte halten Sie folgende Regeln ein:**

- Am Sonntags-Gottesdienst gilt **Zertifikatspflicht ab 16 Jahren**. Somit entfällt die Maskenpflicht. Bitte rechnen Sie genug Zeit für die Kontrolle ein.
- Bei allen andern Gottesdiensten besteht Melde- und Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## «Ansichtssache»



Erst gerade kürzlich habe ich an einem nebligen Morgen um 10.20 Uhr diese Aufnahme in der Letzi, am oberen Greifensee, gemacht.

Das Kalb wurde vermutlich in der Nacht oder am frühen Morgen geboren. Das Vieh hat es gut in unserer Gemeinde. Viel Freilauf auf den Wiesen.

Mina Truninger, Letzi



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

## Ernte und Dank gehören zusammen



Dekoration der Landfrauen.

Bild: R. Perrot

So kann ich mir selber schaden: Säen, Hegen, Ernten und sofort wieder von vorn anfangen. Und so kann ich mir nützen: Säen, Hegen, Ernten und der Freude über das Gelungene Raum geben. Diese einfache Regel gilt für alle, die ihren Beruf ernst nehmen. Die Energie, die wir brauchen, um nach der Ernte wieder frisch anzufangen, entsteht, wenn ich mich genug am Gelungenen erfreut habe. Und zur Freude gehört, dass ich Gott dafür danke. Danken ist nicht «verlorene Zeit», sondern persönliche Wertschöpfung. Ich gewinne damit Energie für die allernächste Zukunft, also für die neue Saat. Aber was ist, wenn die Ernte kümmerlich ausfällt oder ein Fehlschlag war? Was verhilft mir dann, das Resultat zu verdauen und mit Hoffnung neu

ans Werk zu gehen? Vielleicht die dadurch gewonnene Einsicht, dass nicht alles machbar ist. Diese Einsicht hat zunächst etwas Bitteres an sich. Sie kann sich aber in Erleichterung kehren, wenn ich deswegen damit aufhöre, von mir zu erwarten, dass ich in jedem Fall Erfolg haben müsse. Auch die Einsicht: «Selbst wenn ich vieles vermag, es ist gut, Freunde zu haben!» ist ein gutes Resultat – trotz allem. Subventionen und Kredite helfen. Sie schlagen Brücken, aber Freunde und helfende Nachbarn zünden das Feuer in meiner Seele wieder an, das über der Enttäuschung erloschen ist. Freunde sind ja auch das Ergebnis von dem, was ich gesät habe an Zuneigung, Wertschätzung und Treue. Manchmal sind Freunde aber auch wie ein

Geschenk, das ich gar nicht «verdient» habe. Sie machen das Leben richtig reich. Was uns die Arbeit an Ertrag bringt, das macht uns satt und sicher, aber die Menschen, die für uns da sind, sie machen unser Leben schön. Wer sein Brot als Landwirt\*in verdient, lebt besonders nah an der Natur. Das ist auf eine wohltuende Art intensiv, andererseits auch ernüchternd anstrengend, weil stets so klar ist, wo man was ernten können wird. Eindrücklich hören wir das aus dem Erntebericht, den uns Elsbeth Bosshard seit Jahren zusammenstellt und vorträgt. Sie repräsentiert die Landfrauen, die uns in der Kirche eine wunderschöne Herbstdekoration aufbauen, die anschliessend – zugunsten einer entsprechenden Gabe in die Kollektenkasse – abgebaut werden darf. Was es sonst noch an Gutem aus der Landwirtschaft zu sehen gibt, das erfahren Gottesdienstbesucher beim Apéro nach der Kirche. Seien Sie herzlich willkommen an Erntedanksonntag!

Pfarrer René Perrot

### Musik zum Erntedank

Seit 1989 begeistert sich Marcel Zumbrunn für das Schwyzerörgeli. Heute kann er auf eine erfolgreiche Laufbahn zurückblicken: Über 400 Titel für rund 60 CD-Produktionen hat der gelernte Schreiner eingespielt. Davon sind rund 90 Eigenkompositionen. Seit 2008 betreibt er eine Schwyzerörgelischule. Auch Remo Gwerder gibt seine geliebten Instrumente selten aus den Händen. In der Volksmusik hat er seinen Platz im Leben gefunden. Nach der Lehre zum Möbelschreiner machte er den Bachelor in Volksmusik an der Musikhochschule Luzern. Dank TV-Shows und Radiosendungen ist er einem breiten Publikum bekannt.

#### GOTTESDIENSTE

##### Sonntag, 26. September

10 Uhr Kirche Maur  
Für den Erntedankgottesdienst  
gilt Zertifikatspflicht

##### Zu seiner Zeit werden

##### wir ernten

Galater 6,9  
Pfarrer René Perrot  
Bericht aus der Landwirtschaft:  
Elsbeth Bosshard  
Orgel: Alex Stukalenko  
Schwyzerörgeli: Remo Gwerder,  
Marcel Zumbrunn

Erntedankdekoration:

Bitte bedienen Sie sich nach der  
Feier gegen einen entsprechenden  
Betrag in die Kollekte.  
Anschliessend Apéro im  
KGH Kreuzbühl  
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

#### KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 25. September  
13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
Cevi Zündhölzli  
[www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

#### Mittwoch, 29. September

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
Eltern-Kind-Singen  
Muriel Moura

#### VORANZEIGE

Samstag, 2. Oktober  
10 Uhr KGH Gerstacher,  
Ebmatingen  
Fiire mit de Chliine  
Geschichte «Der Löwe in dir»  
Pfarrer René Perrot und Team

#### TERMINKALENDER

##### Montag, 27. September

20 Uhr KGH Gerstacher,  
Ebmatingen  
Kirchgemeindeversammlung  
Es gilt Maskenpflicht

#### AMTSWOCHE

26. September bis 2. Oktober  
Pfarrer René Perrot  
Telefon 044 980 13 78

Info

# Veranstaltungen

## September

**Freitag, 24. September**

Tischgrill auf heissem Stein-Schiffahrt

19.30–22 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch). Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**Samstag, 25. September**

Sonderabfallmobil

8–11.30 Uhr

Parkplatz Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Ein Fall für Dich

9–11 Uhr

Theaterworkshop für Kinder von 9 bis 12 Jahren mit der Theaterpädagogin Leila Savare. Gratis, Anmeldung über Buchzeichen Egg Tel 044 994 76 76 oder [info@buchzeichen-egg.ch](mailto:info@buchzeichen-egg.ch). Schulhaus Kirchwies, Kirchwiesweg 3, Egg, Buchhandlung Buchzeichen Egg.

**Samstag, 25. September,**

**und Sonntag,**

**26. September**

Pfahlbaufest

Jeweils 10–18 Uhr

Das jungsteinzeitliche Leben am Greifensee zum Erleben und Mitmachen. Tickets und Preise über [greifensee-stiftung.ch](http://greifensee-stiftung.ch). Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

**Samstag, 25. September**

Herbstfest mit Mostete

**Abgesagt!**

Schatzchammer im

Wettsteinhaus in Aesch

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

**Sonntag, 26. September**

Abstimmungen

Urnenlokale

Gemeindegebiet.

Frühstücks-Schiffahrt

10.30–12.15 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch). Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

Die Pfahlbauer\*in Maur

14–17 Uhr.

Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

**Dienstag, 28. September**

Grüntabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**Mittwoch, 29. September**

Eröffnung Familienkafi

mit neuem Spielbereich

9.30–11 Uhr

Treffpunkt für junge Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren 0–5-jährigen Kindern zum Znüni, um den Kontakt zu pflegen. Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Mütter- und Väterberatung

in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Antipasti & vino

19.10–21.10 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch). Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**Donnerstag, 30. September**

Finale «Alle lesen mit»

20–22 Uhr

Lesung und Diskussion mit Usama Al Shamani, Autor von «Im Fallen lernt die Feder fliegen». Tickets über [info@buchzeichen-egg.ch](mailto:info@buchzeichen-egg.ch) oder Tel 044 994 76 76. Hirschensaal Egg, Forchstrasse 139, Egg, Buchzeichen Egg.

## Oktober

**Samstag, 2. Oktober**

Burg Maur

14–17 Uhr

Wechsausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihr eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

Musikschule Konzert der

Lehrpersonen

17–18 Uhr.

Anmeldung unter [musikschule@maur.ch](mailto:musikschule@maur.ch). Loorensaal, Musikschule Maur.

**Sonntag, 3. Oktober**

Frühstücks-Schiffahrt

10.30–12.15 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch). Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Die Pfahlbauer\*in Maur

14–17 Uhr.

Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

## «Persönlich»



Meia Ebner, 68, ist Co-Präsidentin des Singkreises Maur. Die Ebmatingerin hat auch sonst viel mit der Welt von Stimmen und Worten zu tun.

**Meia Ebner, was arbeiten Sie beruflich?**

Ich bin seit 1989 Logopädin und habe seit 2005 eine eigene Praxis in Witikon.

**Was genau kann man von Ihnen lernen?**

Kommunikationsaufbau – mündlich als auch schriftlich. Vor Corona habe ich mit kleinen Kindern ab zwei Jahren gearbeitet, jetzt hauptsächlich mit Jugendlichen, die ein Schrift-/Sprachproblem haben – oft eine diagnostizierte Legasthenie.

**Haben Sie immer in Ebmatingen gewohnt?**

Nein, ich bin in Hombrechtikon aufgewachsen und habe zuletzt in Zürich gewohnt. 2010 haben mein Mann und ich unser Haus in Ebmatingen gekauft. Wir suchten etwas, das nicht allzu weit weg ist von Witikon.

**Seit wann sind Sie im Singkreis Maur aktiv?**

2012 bin ich einem Aufruf in der «Maurmer Post» gefolgt. Der Singkreis suchte damals neue Mitglieder, wie heute übrigens auch wieder, vornehmlich Männer fehlen uns im Chor. Ich singe sehr gern und habe schon in verschiedenen Chören mitgewirkt. Es ist ein Riesengeschenk, seit 2018 auch als Co-Präsidentin amten zu dürfen.

**Gibt es eine Altersgrenze nach oben, wenn man sich für das Mitsingen interessiert?**

Nein. Die Stimmbänder sind zwar im Alter nicht mehr so elastisch wie bei einem jungen Menschen, aber das kann man durch Stimmbildung wettmachen.

**Wie geht das?**

Wichtig sind die richtige Atmung und das Einbeziehen der Resonanzräume. Stimmbänder haben keine Nerven. Wenn man sie falsch braucht, werden sie heiser und schliessen nicht mehr richtig. In der Stimmbildung lernt man, in den Bauch zu atmen und das Herausströmen der Luft zu dosieren, also das Singen und auch das Sprechen mit dem Körper zu stützen. Mit genug Training verliert man seine Stimme nicht.

**Was machen Sie sonst in der Freizeit?**

Wir geniessen die Nähe zum Greifensee, haben aber auch ein Segelboot auf dem Obersee. Ich liebe Spaziergänge im Wald, arbeite viel im Garten, ich backe und koche leidenschaftlich gerne und ich mache kleine Skulpturen aus Speckstein und Marmor.

**Volles Programm – gibt es trotzdem etwas, das fehlt in Ebmatingen oder in der Gemeinde?**

Uns fehlt ein gutes Restaurant, wo man zu Fuss hingehen kann. Wir sassen früher oft im «Wilden Mann».

**Was regt Sie auf?**

Pferdekot. Hier bei uns reiten extrem viele Freizeitreiter durch. Sie beseitigen nie die Hinterlassenschaften der Vierbeiner, auch auf dem Trottoir muss man über Haufen steigen.

Interview: Dörte Welti